22./24. Juni 2027
Online-Veranstaltung

AKADEMIE HEIDELBERG

Die Bank/Sparkasse als Drittschuldner

Eingehende Pfändungen von der Zustellung bis Auskehrung





Intensiv-Seminar

- **Bestimmtheit und Zustellung von Pfändungsmaßnahmen**
- **Korrekte Abgabe von Drittschuldnererklärungen**
- **Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontopfändung**
- **Pfändung und Insolvenz**
- **Besonderheiten beim Pfändungsschutzkonto**

Weitere Themen und Details im Innenteil ▶

Referentin



Dipl. Rpfl.in (FH) Karin Scheungrab
Dozentin und Autorin
KS Seminare
München

Die Bank/Sparkasse als Drittschuldner

Programm – Tag 1 · Dienstag, 22.06.2027, 09:00–13:00 Uhr

Allgemeine Grundlagen: Bestimmtheit und Zustellung

- Anforderungen an die Wirksamkeit und Bestimmtheit von Pfändungsmaßnahmen u.a. Schuldnerbezeichnung, welche Forderung, Angabe der Kontonummer bzw. Filiale?
- Anforderungen an eine wirksame Zustellung
  - Besonderheiten bei öffentlichen Gläubigern
  - Praxisproblem elektronische Zustellung außerhalb der Geschäftszeiten, am Wochenende etc.
- Umgang mit fehlerhaften Pfändungsbeschlüssen und möglichen Rechtsbehelfen

Korrekte Abgabe von Drittschuldnererklärungen

- Die Neuerungen vom 01.10.2026
- Wann ist ein Verzicht möglich? (Haftungsrisiken und mögliche Interessenkonflikte zwischen Gläubiger und Kunde)
- Spannungsfeld Auskunftspflicht versus Bankgeheimnis
- Pflicht zur Aktualisierung

Rangverhältnisse

- Aufeinandertreffen von mehreren Pfändungen und Vorpfändungen
- Bestimmung der Rangverhältnisse bei Zugriff von mehreren, unterschiedlich berechtigten Gläubigern

Pfändung von

- Girokonten
- Gemeinschaftskonten (Und- / Oder-Konto, Konto der Erbengemeinschaft), GbR-Konten
- Treuhand-/Anderkonten und Mietkautionskonten
- Depots
- Schrankfächern
- Dispokrediten und geduldeten Überziehungen
- Riesterverträgen und Rückgewährsansprüchen

Ruhendstellung durch Pfändungsgläubiger

Praxisprobleme beim Auskehren von Kontoguthaben

Europäischer Beschluss zur vorläufigen Kontopfändung

- Unterschiede und Haftungsfallen im Vergleich zur »gewöhnlichen« Kontopfändung

Pfändung und Insolvenz

- Umfang der Beschlagnahme (im Antragsverfahren, im eröffneten Inso-Verfahren, während der Restschuldbefreiungsphase)
- Wiederaufleben von Pfändungsmaßnahmen nach Aufhebung des Inso-Verfahrens

Programm – Tag 2 · Donnerstag, 24.06.2027, 09:00–11:00 Uhr

Besonderheiten beim Pfändungsschutzkonto

- Einrichtung und Beendigung des P-Kontos
- Behandlung debitorischer Konten
- Pfändungsschutz von Guthaben auf Gemeinschaftskonten, Aufteilung und Übertragung des Guthabens
- Ansparmöglichkeiten von nicht verbrauchtem Guthaben auf dem P-Konto
- Erteilung und Anerkennung von Bescheinigungen zur Erhöhung des unpfändbaren Grundfreibetrages
- Behandlung von Nachzahlungen von besonderen Leistungen
- Festsetzung eines abweichenden Freibetrages durch das Vollstreckungsgericht
- P-Konto in der Insolvenz

Seminarziel

Gerade im mengen- und kostenintensiven »Pfändungsgeschäft« ist eine professionelle und vor allem effiziente, wie auch rechtssichere Bearbeitung durch die Institute unverzichtbar. Nur so können rechtliche Risiken weitestgehend minimiert und Kosten möglichst gering gehalten werden.

Durch fehlerhafte Auswertung von Beschlüssen, unkorrekte Abgabe von Drittschuldnererklärungen, Auskehrung von Guthaben an Unberechtigte, können nicht unerhebliche Haftungsfolgen auf die Institute zukommen.

Das Seminar gibt einen kompakten und praxisnahen Überblick über die brennenden Praxisfragen der Pfändungsbearbeitung – über Bestimmtheit und Zustellung von Pfändungsbeschlüssen, Rangverhältnisse von mehreren Pfändungen, Abgabe von Drittschuldnererklärungen, Ruhendstellung, Auskehrung von Kontoguthaben, Besonderheiten beim Pfändungsschutzkonto bis zum Europäischen Beschluss der vorläufigen Kontopfändung sowie Pfändung und Insolvenz. Das Seminar richtet sich an Mitarbeitende aus Pfändungsbearbeitung, Recht, Abwicklung, wie auch Markt und Revision.

Zielgruppe

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche:

- Pfändungsbearbeitung
- Abwicklung und Vollstreckung
- Rechtsabteilung
- Marktbereiche
- Revision
- Interessierte Fachbereiche bzw. Grundsatzbereiche, Geschäftsleitung/ Vorstandsmitglieder und externe Prüfer*innen sowie Bankdienstleister

Gute Gründe für Ihre Teilnahme

- Sie erarbeiten sich aktuelles Know-how zu spezifischen Anforderungen an die Pfändungsbearbeitung in Banken und Sparkassen
- Sie erhalten sofort anwendbare Umsetzungstipps für Ihr Institut und Ihren Bereich
- Sie klären offene Fragen für Ihren Bereich oder Ihr Institut mit der Referentin
- Sie erhalten wertvolle Praxistipps im Erfahrungsaustausch mit anderen Praktiker*innen

Unsere Referentin



Dipl. Rpfl.in (FH) Karin Scheungrab
Dozentin und Autorin, KS Seminare, München

*Nach ihrer Tätigkeit bei der bayerischen Justiz ist Frau Scheungrab nun bereits seit Jahrzehnten in Anwaltskanzleien tätig und kennt damit beide Seiten: Antragstellung und Antragsbearbeitung. Frau Karin Scheungrab ist seit über 36 Jahren bundesweit als Referentin und Autorin tätig und versteht es selbst, den »trockensten« Stoff amüsant, aber dennoch verständlich zu vermitteln. Sie leitet Inhouse-Seminare und referiert auf Kongressen für Anwält*innen, Banken, Inkassounternehmen, Notar*innen und Rechtsabteilungen.*

Praxiswissen Zwangsvollstreckungsrecht:
Alle 5 Module auch einzeln buchbar!

Modul 1: Zwangsvollstreckungsvoraussetzungen
23. Februar 2027, Online-Veranstaltung

Modul 2: Die Vollstreckung durch den Gerichtsvollzieher
16. März 2027, Online-Veranstaltung

Modul 3: Die Forderungspfändung
6. April 2027, Online-Veranstaltung

Modul 4: Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung
27. April 2027, Online-Veranstaltung

Modul 5: Zugriff auf die nicht alltäglichen Vermögesnwerte des Schuldners
11. Mai 2027, Online-Veranstaltung

Erblegitimation in der Bankpraxis
4. Juni 2027, Online-Veranstaltung

Erbbaurecht kompakt
28. September 2027, Online-Veranstaltung

▶ Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter *www.akademie-heidelberg.de/online-seminare*

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Thomas Ackermann
Telefon 06221/65033-41
t.ackermann@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

Die Bank/Sparkasse als Drittschuldner

Name

Vorname

Position

Firma

Straße / Nr.

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Name der Assistenz

Datum / Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Termin und Seminarzeiten

Di./Do., 22./24. Juni 2027
9:00–13:00 Uhr und 9:00–11:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 27 06 BR719 W

Teilnahmegebühr

€ 740,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: www.akademie-heidelberg.de/agb

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

AKADEMIE HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

10.26/27 06 BR719